

Trainingsprogramm der ANZAG ausgezeichnet

"pep" gewinnt Internationalen Deutschen Trainings-Preis Frankfurt/M., 3. März 2007 - "pep", das Persönliche Entwicklungs-Programm für den Außendienst des pharmazeutischen Großhändlers Andreae-Noris Zahn AG (ANZAG), wurde am gestrigen Freitag mit dem Internationalen Deutschen Trainings-Preis in Gold ausgezeichnet. Vor über 220 Gästen wurde "pep" auf der Gala im Hotel Dorint Sofitel in Köln prämiert. Mit dem Preis des Berufsverbands der Verkaufsförderer und Trainer (BDVT) werden seit 15 Jahren herausragende Leistungen in der beruflichen Weiterbildung honoriert. Die ANZAG hat das ausgezeichnete Qualifizierungsprogramm 2005/2006 gemeinsam mit Goll Consulting durchgeführt.



Offizielle Preisvergabe: Dirk Mimberg, Wolfgang Traut, Regina Turowski-Willeck, Verena Wolf, Hans-Walter Goll (von links nach rechts)

Aufgrund der sich kontinuierlich verändernden politischen Rahmenbedingungen und der hohen Wettbewerbsintensität wachsen seit Jahren die Anforderungen im Gesundheits- und Apothekenmarkt. Durch das persönliche Entwicklungsprogramm "pep" hat die ANZAG seit 2005 ihre gesamte Vertriebsorganisation auf die veränderte Marktsituation ausgerichtet. Unter dem Motto "Vom Verkäufer zum Marktgestalter" wurde jeder Vertriebsmitarbeiter durch ein maßgeschneidertes Programm fachlich, persönlich und vertrieblich weiterentwickelt. "Ziel war es, die Beratungskompetenz der ANZAG Mitarbeiter in allen Bereichen zu stärken, die für die Zukunft der selbstständigen Apotheke besonders relevant sind", sagt Karlheinz Schmude, Regionalleiter Vertrieb. "Wir bieten unseren Kunden nicht nur Produkte, sondern zunehmend auch Dienstleistungen zur ertragsorientierten Absatzsteigerung der einzelnen Apotheken: Marketing, Apotheken-Management, Marktanalyse und Kundenansprache. So können wir mit der systematischen Weiterbildung unserer Mitarbeiter unsere Position als starker Partner der selbstständigen Apotheke weiter ausbauen", so Schmude.

Themen direkt aus der Praxis

Konzeptionell wurde "pep" gemeinsam von Führungskräften aus dem Vertrieb und der Personalentwicklung des ANZAG Konzerns sowie von Goll Consulting entwickelt. Die Inhalte des Programms basieren auf einem zukunftsorientierten Anforderungsprofil, den Ergebnissen einer persönlichen Standortbestimmung und Entwicklungsgesprächen mit allen Vertriebsmitarbeitern. Die ersten vier Module von "pep" bestanden aus vier dreitägigen Trainings und zusätzlichen Transfermaßnahmen. In jedem wurden Fachthemen, beispielsweise Ziele und Kennzahlen der Apotheken-Organisation, und Vertriebsthemen, wie die kundengerechte Kommunikation, anhand von konkreten Praxisfällen behandelt.

Bearbeitet wurden die einzelnen Fachthemen durch ausgesuchte externe und interne Fachreferenten. So konnten die ANZAG Außendienstmitarbeiter mit modernen Lehrmethoden ihr Wissen zu Themen wie Standortanalyse, Apotheken-Positionierung und Apotheken-Betriebswirtschaft vertiefen und ihre Beratungskompetenzen weiterentwickeln. Die ANZAG hat "pep" zudem kontinuierlich an die aktuellen Anforderungen und Trends im Apothekenmarkt angepasst.

"Wir wollen die Apotheke in jeder denkbaren Situation und in allen unternehmerischen Aspekten optimal beraten", sagt Wolfgang Traut, der für den Vertrieb zuständige Vorstand. "Mit Trainingsprogrammen wie "pep" machen wir uns stark, um die Zukunft der selbstständigen Apotheke zu sichern. Denn für uns ist klar: Unser Erfolg als pharmazeutischer Großhändler ist eng mit dem Erfolg der eigenständigen Apotheke verknüpft."

Über den Internationalen Deutschen Trainings-Preis

Herausragende Leistungen in der beruflichen Weiterbildung werden seit 15 Jahren mit dem Internationalen Deutschen Trainings-Preis ausgezeichnet. Zum zweiten Mal hat der Berufsverband der Verkaufsförderer und Trainer (BDVT), seinen Preis zusammen mit der Weiterbildungsmesse didacta, Europas größter Bildungsmesse, in Köln vergeben. Während der fünf Messtage stellten alle 20 Finalisten auf einem Sonderstand ihre Weiterbildungskonzepte vor, die sich durch innovative Ansätze und Methoden sowie messbaren Erfolg auszeichneten. 19 Konzepte wurden mit Preisen in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Die Preisträger wurden durch eine Jury von Experten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum ermittelt.